

joseph_ine
queer/feministischer abend

mittwochs in der bäckerei // 20 uhr
// josephstraße 12 / lindenau

3.7. // Kneipenabend //

10.7. // get together! //
we meet: Ladyfest //
10 Jahre Ladyfest in Leipzig / eine Umschau
// siehe Rückseite -> //

17.7. // Gesprächskreis //
Polyamory // QueerQuestioning-Amory
veranstaltet von linXXnet e.V. &
Vernetzungstreffen QQ-Amory
(QueerQuestioning-Amory)

24.7. // Kneipenabend //
// ab 21 uhr offenes Plenum //

31.7. // Film // Nobody Passes Perfectly
2009 / engl. mit engl. Untertiteln
ein persönlicher, emotionaler und
humoristischer Blick auf Transitioning

infos & programmnewsletter
auf dem blog:

josephine.blogsport.de

joseph_ine
queer/feministischer abend

mittwochs in der bäckerei // 20 uhr
// josephstraße 12 / lindenau

3.7. // Kneipenabend //

10.7. // get together! //
we meet: Ladyfest //
10 Jahre Ladyfest in Leipzig / eine Umschau
// siehe Rückseite -> //

17.7. // Gesprächskreis //
Polyamory // QueerQuestioning-Amory
veranstaltet von linXXnet e.V. &
Vernetzungstreffen QQ-Amory
(QueerQuestioning-Amory)

24.7. // Kneipenabend //
// ab 21 uhr offenes Plenum //

31.7. // Film // Nobody Passes Perfectly
2009 / engl. mit engl. Untertiteln
ein persönlicher, emotionaler und
humoristischer Blick auf Transitioning

infos & programmnewsletter
auf dem blog:

josephine.blogsport.de

joseph_ine
queer/feministischer abend

mittwochs in der bäckerei // 20 uhr
// josephstraße 12 / lindenau

3.7. // Kneipenabend //

10.7. // get together! //
we meet: Ladyfest //
10 Jahre Ladyfest in Leipzig / eine Umschau
// siehe Rückseite -> //

17.7. // Gesprächskreis //
Polyamory // QueerQuestioning-Amory
veranstaltet von linXXnet e.V. &
Vernetzungstreffen QQ-Amory
(QueerQuestioning-Amory)

24.7. // Kneipenabend //
// ab 21 uhr offenes Plenum //

31.7. // Film // Nobody Passes Perfectly
2009 / engl. mit engl. Untertiteln
ein persönlicher, emotionaler und
humoristischer Blick auf Transitioning

infos & programmnewsletter
auf dem blog:

josephine.blogsport.de

joseph_ine
queer/feministischer abend

mittwochs in der bäckerei // 20 uhr
// josephstraße 12 / lindenau

3.7. // Kneipenabend //

10.7. // get together! //
we meet: Ladyfest //
10 Jahre Ladyfest in Leipzig / eine Umschau
// siehe Rückseite -> //

17.7. // Gesprächskreis //
Polyamory // QueerQuestioning-Amory
veranstaltet von linXXnet e.V. &
Vernetzungstreffen QQ-Amory
(QueerQuestioning-Amory)

24.7. // Kneipenabend //
// ab 21 uhr offenes Plenum //

31.7. // Film // Nobody Passes Perfectly
2009 / engl. mit engl. Untertiteln
ein persönlicher, emotionaler und
humoristischer Blick auf Transitioning

infos & programmnewsletter
auf dem blog:

josephine.blogsport.de

10 Jahre Ladyfest in Leipzig: Die große Umschau in der Joseph_ine

Vor genau 10 Jahren gab es das erste Ladyfest in Leipzig – ein Grund für uns, dem Format Ladyfest endlich einen größeren Rahmen zu widmen. Bis heute gab es schon vier weitere Ladyfeste in Leipzig, die ähnlich der amerikanischen Vorbilder aus der Subkultur entstanden sind und nach dem DIY-Prinzip queer/feministische Inhalte aufs Tableau gebracht haben. Die Form Ladyfest – ein emanzipatorischer Ausnahmezustand mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Partys – hat neue und offene Möglichkeiten geschaffen, geschlechtliche Identitätszuschreibungen zu verhandeln. Die Thematisierung von sexistischen Strukturen innerhalb der Musikszene oder die Vermittlung von Know-How in von Männern dominierten Bereichen waren für alle Feste wichtig; und natürlich der Spaß, der bei dem ganzen Empowerment und Netzwerken nicht zu kurz kam.

Diesmal sind bei *get together!* vier Vertreter_innen der drei Ladyfest-Combos eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen berichten werden. Das ganze wird in einer Umschau präsentiert, die nach der Motivation der Vertreter_innen fragt, nach den Zielen, dem Konzept und dem Selbstverständnis. Wir kramen nach den Ankündigungstexten, Postern und Programmen, um zu schauen: Was hat sich verändert? Was sind die Schnittstellen der 5 verschiedenen Ladyfeste, die von unterschiedlichen Combos initiiert wurden? Und ist das Format nach den ganzen Jahren noch aktuell? Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit denen, die an Ladyfesten beteiligt waren und allen, die neugierig interessiert sind.

10 Jahre Ladyfest in Leipzig: Die große Umschau in der Joseph_ine

Vor genau 10 Jahren gab es das erste Ladyfest in Leipzig – ein Grund für uns, dem Format Ladyfest endlich einen größeren Rahmen zu widmen. Bis heute gab es schon vier weitere Ladyfeste in Leipzig, die ähnlich der amerikanischen Vorbilder aus der Subkultur entstanden sind und nach dem DIY-Prinzip queer/feministische Inhalte aufs Tableau gebracht haben. Die Form Ladyfest – ein emanzipatorischer Ausnahmezustand mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Partys – hat neue und offene Möglichkeiten geschaffen, geschlechtliche Identitätszuschreibungen zu verhandeln. Die Thematisierung von sexistischen Strukturen innerhalb der Musikszene oder die Vermittlung von Know-How in von Männern dominierten Bereichen waren für alle Feste wichtig; und natürlich der Spaß, der bei dem ganzen Empowerment und Netzwerken nicht zu kurz kam.

Diesmal sind bei *get together!* vier Vertreter_innen der drei Ladyfest-Combos eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen berichten werden. Das ganze wird in einer Umschau präsentiert, die nach der Motivation der Vertreter_innen fragt, nach den Zielen, dem Konzept und dem Selbstverständnis. Wir kramen nach den Ankündigungstexten, Postern und Programmen, um zu schauen: Was hat sich verändert? Was sind die Schnittstellen der 5 verschiedenen Ladyfeste, die von unterschiedlichen Combos initiiert wurden? Und ist das Format nach den ganzen Jahren noch aktuell? Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit denen, die an Ladyfesten beteiligt waren und allen, die neugierig interessiert sind.

10 Jahre Ladyfest in Leipzig: Die große Umschau in der Joseph_ine

Vor genau 10 Jahren gab es das erste Ladyfest in Leipzig – ein Grund für uns, dem Format Ladyfest endlich einen größeren Rahmen zu widmen. Bis heute gab es schon vier weitere Ladyfeste in Leipzig, die ähnlich der amerikanischen Vorbilder aus der Subkultur entstanden sind und nach dem DIY-Prinzip queer/feministische Inhalte aufs Tableau gebracht haben. Die Form Ladyfest – ein emanzipatorischer Ausnahmezustand mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Partys – hat neue und offene Möglichkeiten geschaffen, geschlechtliche Identitätszuschreibungen zu verhandeln. Die Thematisierung von sexistischen Strukturen innerhalb der Musikszene oder die Vermittlung von Know-How in von Männern dominierten Bereichen waren für alle Feste wichtig; und natürlich der Spaß, der bei dem ganzen Empowerment und Netzwerken nicht zu kurz kam.

Diesmal sind bei *get together!* vier Vertreter_innen der drei Ladyfest-Combos eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen berichten werden. Das ganze wird in einer Umschau präsentiert, die nach der Motivation der Vertreter_innen fragt, nach den Zielen, dem Konzept und dem Selbstverständnis. Wir kramen nach den Ankündigungstexten, Postern und Programmen, um zu schauen: Was hat sich verändert? Was sind die Schnittstellen der 5 verschiedenen Ladyfeste, die von unterschiedlichen Combos initiiert wurden? Und ist das Format nach den ganzen Jahren noch aktuell? Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit denen, die an Ladyfesten beteiligt waren und allen, die neugierig interessiert sind.

10 Jahre Ladyfest in Leipzig: Die große Umschau in der Joseph_ine

Vor genau 10 Jahren gab es das erste Ladyfest in Leipzig – ein Grund für uns, dem Format Ladyfest endlich einen größeren Rahmen zu widmen. Bis heute gab es schon vier weitere Ladyfeste in Leipzig, die ähnlich der amerikanischen Vorbilder aus der Subkultur entstanden sind und nach dem DIY-Prinzip queer/feministische Inhalte aufs Tableau gebracht haben. Die Form Ladyfest – ein emanzipatorischer Ausnahmezustand mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Partys – hat neue und offene Möglichkeiten geschaffen, geschlechtliche Identitätszuschreibungen zu verhandeln. Die Thematisierung von sexistischen Strukturen innerhalb der Musikszene oder die Vermittlung von Know-How in von Männern dominierten Bereichen waren für alle Feste wichtig; und natürlich der Spaß, der bei dem ganzen Empowerment und Netzwerken nicht zu kurz kam.

Diesmal sind bei *get together!* vier Vertreter_innen der drei Ladyfest-Combos eingeladen, die uns von ihren Erfahrungen berichten werden. Das ganze wird in einer Umschau präsentiert, die nach der Motivation der Vertreter_innen fragt, nach den Zielen, dem Konzept und dem Selbstverständnis. Wir kramen nach den Ankündigungstexten, Postern und Programmen, um zu schauen: Was hat sich verändert? Was sind die Schnittstellen der 5 verschiedenen Ladyfeste, die von unterschiedlichen Combos initiiert wurden? Und ist das Format nach den ganzen Jahren noch aktuell? Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit denen, die an Ladyfesten beteiligt waren und allen, die neugierig interessiert sind.

